

IHRE REISE ZUR **KDFM EXPLORER-** INTEGRATION BEGINNT HIER





| Ihre Reiseroute

Wenn Sie ein Drucker-/Multifunktionshändler oder ein Managed Services Provider sind und derzeit ein veraltetes Fernüberwachungs-Tool verwenden, könnte es an der Zeit sein, auf eine **modernere und erweiterte Device Management-Plattform** zu migrieren.

Dieses Dokument beschreibt:

- Die **Gründe, warum** Sie sich für eine Migration zu KDFM eXplorer entscheiden könnten.
- Den **Mehrwert**, den die Migration bringen wird.
- Die notwendigen **Schritte** für eine erfolgreiche Migration.
- Welche **Herausforderungen** bei der Migration auf Sie zukommen können und wie Sie diese am besten bewältigen.
- Die Überlegungen, die Sie in Bezug auf die **Sicherheit** Ihrer aktuellen und zukünftigen Druckmanagement-Umgebung anstellen sollten.

Jede Migration ist eine Reise und wie bei den besten Reiseplänen können einige Teile einfach sein, während andere knifflig sein können. Hinzu kommt, dass Sie zwar ein endgültiges Ziel vor Augen haben, aber vielleicht nicht immer wissen, welche Route Sie am besten nehmen sollen, oder sich nicht zutrauen, alleine zu reisen.

In diesem Leitfaden helfen wir Ihnen in jeder Phase Ihrer Reise, bei der Vorbereitung zum Start, bei der Übergabe des Gepäcks der alten Technologie, beim Abschied von veralteten Geschäftsprozessen und wir halten Sie auf Kurs zu Innovationen, digitaler Transformation und Sicherheit mit einer zufriedenen Besatzung und Passagieren an Bord.

Lassen Sie uns diese Reise gemeinsam antreten

Keine Sorge... das wird kein Soloflug sein: Aus diesem Grund ist die KDFM eXplorer-Plattform im Kern ein Ökosystem aus Partnerschaften, Zertifizierungen und Integrationen, die darauf ausgelegt sind, den Wert für die Benutzer zu maximieren.





01 | Bereit zum Abheben?

Wenn es um Fernüberwachungs- und Verwaltungslösungen für Druckgeräte und Managed Print Services geht, kann KDFM eXplorer 2.0 Ihr Unternehmen auf neue Höhen führen. Wir verwenden die neueste Technologie, setzen die fortschrittlichsten Funktionen ein und bieten das höchste Maß an Integration und Sicherheit.

Hier sind einige der wichtigsten Unterscheidungsmerkmale:

- ✓ Leichte Bedienbarkeit und nahtlose Integration
- ✓ Verlässlichkeit und Qualität der Datenerfassung
- ✓ Standardmäßig konform mit den Datenschutzgesetzen
- ✓ Entwickelt unter Berücksichtigung der Sicherheit in jeder Phase und innerhalb jeder Funktion
- ✓ Fortschrittliche und sichere DCA-Technologie
- ✓ Flexible API- und ERP-Integration
- ✓ Eingebettete BI und Analytics-Funktionen
- ✓ Detaillierte, umfassende und gleichzeitig leicht verständliche Produktdokumentation
- ✓ Ein engagierter Migrationsexperte, der Sie und Ihr Team bei jedem Schritt unterstützt - betrachten Sie ihn als Ihren persönlichen Druckmanagement-Sherpa

Im nächsten Kapitel erfahren Sie, inwieweit Ihre aktuelle Plattform Sie in diesen Bereichen unterstützen kann.

Die Lückenanalyse - Ihre Checkliste vor dem Abflug

Beantworten Sie die folgenden Fragen, um Ihre aktuelle Lösung mit KDFM eXplorer zu vergleichen und eventuelle Unterschiede zu identifizieren.

KDFM
eXplorer Bietet Ihre aktuelle Plattform dies?

 Sicherheit und Compliance	Zertifizierte Einhaltung von internationalen Standards (ISO27001, AICPA SOC2)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Offizielle Berichte von unabhängigen Analysten und Bewertern (BuyersLab, Quocirca, IDC)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Der formale und dokumentierte GDPR-Compliance-Prozess und das Konformitätszertifikat stehen zum Download zur Verfügung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Verfügbarkeit von Funktionen zur sicheren Kontoauthentifizierung (Einmalige Anmeldeintegration und Zwei-Faktor-Authentifizierung)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die Möglichkeit, die Gerätesicherheit für bestimmte Druckermarken durchzusetzen (Richtlinienverwaltung, Überprüfung der Firmware-Version, Überprüfung von Ports und Protokollen, Verwaltung von Anmeldeinformationen)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
 Webtechnologie und Integrationen	Die Plattform ist eine Cloud-Lösung, verfügbar als SaaS-Webportal über das Internet	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Das Webportal ist als Single-page-Anwendung in einem modernen Framework (Angular oder React) aufgebaut	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ein vollständiger und dokumentierter API/SDK-Stack steht Entwicklern und Integratoren zur Verfügung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Direkt einsetzbare Konnektoren sind für die meisten ERPs, CMRs und Servicemanagement-Plattformen verfügbar	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	HP Smart Device Services 1.0 und 2.0 sind nativ integriert und werden vollständig unterstützt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ein komplettes White-Label-Programm ist verfügbar, um die Plattform für Ihr Unternehmen anzupassen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Integration mit PaperCut ermöglicht erweiterte BI-Funktionen ohne zusätzliche Softwareinstallation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mit der Epson ERS-Integration können Sie Epson-Geräte über das KDFM eXplorer-Portal besser verwalten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
 DCA-Technik	DCAs werden auf den meisten Servern, Kunden- und Anwendungsplattformen (Windows, Linux, Mac, Raspberry) unterstützt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Eingebettete DCAs sind für die meisten MFP-Marken verfügbar (HP, Samsung, Kyocera, Lexmark, usw)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Redundante geclusterte DCAs werden unterstützt, um die Zuverlässigkeit der Datenerfassung zu verbessern	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Mit der HP Cloud DCA-Technologie können Sie HP FutureSmart-Geräte aus der Cloud verwalten, ohne dass lokal installierte DCAs erforderlich sind	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Echtzeitverbindung mit MQTT, HTTP/2- GRPC und SSH zur Kommunikation mit Geräten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Webzugriff auf das Gerät ermöglicht den Zugriff auf die Webseiten des Geräts direkt über den Browser, ohne dass eine Fernverbindung zum Kundennetzwerk erforderlich ist	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	



**Verbrauchs-
material-
Logistik**

Auf der Plattform können Sie wählen, welches Verbrauchsmaterial mit welchem Gerätemodell verknüpft werden soll



Verbrauchsmaterialbestellungen und -sendungen können innerhalb der Plattform erstellt und mit der zugehörigen Verbrauchsmaterial-Artikelnummer an die Logistikdienste weitergeleitet werden



Künstliche Intelligenz wird eingesetzt, um die Tonerverfügbarkeit und das voraussichtliche Enddatum zu berechnen



Warnmeldungen können auf Basis von Pegeln, voraussichtlichen Enddaten oder verbleibenden Seiten generiert werden



Die Verwaltung von Verbrauchsmaterialien kann mit Hilfe von direkt einsetzbaren Konnektoren nativ in Logistikplattformen von Verteilern integriert werden



**Vertrags-
management**

Die Plattform bietet Meter-to-Invoice, End-to-End-Vertragsmanagement an



Rechnungen für Seitenkosten und MPS-Verträge können automatisch generiert, per E-Mail an Kunden versendet oder als XML-Dateien in ERP-Systeme exportiert werden



TCO und Vertriebswerkzeuge wie MySalesDrive sind nativ über APIs integriert



BI und Analytics

BI wird als eingebetteter und integraler Bestandteil der Plattform implementiert, ohne einen externen Account oder externen Zugriff



BI-Visualisierungen sind in der gesamten Plattform verfügbar, um die Zugänglichkeit der Daten zu erhöhen



Die Plattform bietet Self-Service-BI-Funktionen. Dies ermöglicht es den Benutzern, Dashboards und Berichte auf ihrem Datensatz zu erstellen, ohne jegliche Entwicklungsarbeit.



Die BI-Plattform basiert auf standardisierter, marktführender Technologie, einschließlich Microsoft PowerBI



Der vollständige Datensatz ist in der BI-Plattform in Echtzeit verfügbar, ohne dass ein Datenexport oder -import erforderlich wäre



BI-Berichte und Dashboards können einfach mit internen Benutzern und Kunden ausgetauscht werden



BI-Berichtsvorlagen können mit Kundenlogos und Grafiken angepasst werden



**Produkt-
dokumentation**

Ein komplettes Benutzerhandbuch ist online und als herunterladbare PDF-Datei verfügbar



Zu den meisten Funktionen und Merkmalen ist eine kontextbezogene Hilfefunktion über ein Webportal verfügbar



Video-Tutorials werden im Zusammenhang mit den Portalfunktionen für die Benutzerschulung am Arbeitsplatz bereitgestellt



Ihr Zehn-Punkte-Plan zur Implementierung

Hier sind zehn Meilensteine, mit denen Sie eine Standardimplementierung der KDFM eXplorer durchlaufen können. Sie können sich dafür entscheiden, alle diese Schritte in dieser Reihenfolge auszuführen oder Ihre eigene Reiseroute und Zwischenstopps entlang des Weges zu planen, abhängig von Ihren geschäftlichen Anforderungen, den bestehenden Druckmanagementprozessen und den Kundenanforderungen.



Kunden erstellen



Bereiten Sie eine E-Mail vor, die den Kunden durch den DCA-Installationsprozess



führt



Überprüfen Sie, wer die DCA installiert hat und senden Sie sie erneut an diejenigen, die sie

noch nicht installiert haben



Senden Sie die Installations-E-Mail an den Kunden

Geräte ausfindig machen

Verwalten von Verbrauchsmaterial-Artikelnummern und Warnmeldungsstufen



Benutzerdefinierte Extraktion und Berichte erstellen

Büros verwalten



Aktivieren Sie eine ERP-Integration

Verwenden Sie das SDK, um eine benutzerdefinierte Integration zu erstellen

Schritt 1: Kunden erstellen



DIE PLANUNG IHRER ROUTE

Bevor Sie mit der Überwachung Ihrer Kunden beginnen können, müssen Sie einen Kundenbereich in der KDFM eXplorer-Datenbank erstellen.

Sie können dies kundenindividuell im Webportal tun oder gebündelt, indem Sie eine Excel-Datei mit all Ihren Kundendaten importieren. Sie können Kunden auch direkt aus Ihrem aktuellen Überwachungssystem exportieren und mit ein paar Klicks in KDFM eXplorer importieren.



Wenn Sie mit Ihren Kunden über die verschiedenen E-Mail-Optionen unseres Systems kommunizieren möchten, können Sie die Firmendaten Ihres Kunden zusammen mit seinen persönlichen Daten (Name und E-Mail) einfügen. Durch das Einfügen der Kontakte werden viele Aufgaben, wie z. Bsp. die DCA-Installation, automatisiert.



TOP-REISETIPP

Um die Kunden zu migrieren, die Sie bereits in Ihrem aktuellen System haben, müssen Sie sie exportieren unter Verwendung einer CSV- oder Excel-Tabelle, die mindestens die folgenden ausgefüllten Felder enthält:

- > Name der Kundenfirma;
- > Land (falls abweichend von Ihrem Hauptland);
- > Alle anderen spezifischen Informationen über den Kunden, die Sie hinzufügen möchten.

Diese Daten werden in KDFM eXplorer hochgeladen, um Kunden in der gleichen Struktur zu erstellen.



“DCA-Konnektor-Download und erste Kundenanlage”

Sehen Sie sich hier das Video-Tutorial an
<https://youtu.be/SzbUIyTy5YY>



Schritt 2: Bereiten Sie eine E-Mail vor, die den Kunden durch den DCA-Installationsprozess führt



DIE PLANUNG IHRER ROUTE

Sobald Ihre Kunden in der Datenbank sind, müssen sie mindestens eine DCA in ihrem Netzwerk installieren, um die Drucker anzuzeigen.

Die Installation von DCAs bei Tausenden von Kunden kann eine große Aufgabe sein. Wenn Sie dies schnell erledigen müssen, ist es am besten, wenn Sie Ihre Kunden ermutigen, die DCA-Installation selbst durchzuführen.

Wir stellen Ihnen eine E-Mail-Vorlage zur Verfügung, die das System an neue Kunden senden kann, um sie zur Installation der DCA einzuladen. Sie können diese Vorlage mit Ihrem Logo, Grafiken, Text usw. anpassen.



Die DCA-Installation ist **schnell und unkompliziert**. Sie kann von jedem Kunden durchgeführt werden, auch von den weniger technisch versierten. Wir helfen Ihnen bei der Erstellung einer E-Mail, die leicht zu verstehen ist und eine positive Botschaft an Ihre Kunden vermittelt. Dies sollte sie dazu ermutigen, die Installation auszuführen, sobald sie die E-Mail erhalten.



TOP-REISETIPP

Wenn Sie von einem bestehenden Überwachungstool migrieren, ist es sinnvoll, den Kunden zu erklären, dass diese Installation als Upgrade ihres bestehenden Systems gedacht ist. Auf diese Weise müssen sie sich keine Gedanken über mehrere Überwachungssysteme in ihrem Netzwerk machen.

Schritt 3: Senden Sie die Installations-E-Mail an die Kunden

PLANEN SIE IHRE ROUTE

*Sobald Sie eine kundenfreundliche E-Mail-Vorlage vorbereitet haben, in der Sie Ihre Kunden einladen, die DCA-Einrichtung selbst vorzunehmen, können Sie eine Massenversandoption aus KDFM eXplorer heraus für **alle Ihre Kunden** aktivieren.*

KDFM eXplorer kann (bei korrekter Konfiguration) E-Mails in Ihrem Namen von Ihrer E-Mail-Adresse aus versenden. Ihre Kunden erhalten von Ihnen E-Mails mit Ihrem Logo, Grafiken und vordefinierten Inhalten, in denen sie aufgefordert werden, die Installation auszuführen.

Schritt 4: Überprüfen Sie, wer die DCA installiert hat und senden Sie sie erneut an diejenigen, die sie noch nicht installiert haben



DIE PLANUNG IHRER ROUTE

Sie können von Ihrem KDFM eXplorer-Dashboard aus Echtzeitprüfungen durchführen. Sie zeigen Ihnen, wie viele Kunden Ihre E-Mail erhalten und wie viele sie geöffnet haben. Unsere Berichte werden auch zeigen, wie viele die DCA installiert haben und wie viele dies noch tun müssen.

Sie können die Installationsemail jederzeit erneut an diejenigen senden, die die DCA noch nicht installiert haben. Wenn Sie mehrere Erinnerungsemails an weniger reaktionsfreudige Kunden senden, werden Sie in der Regel feststellen, dass die meisten Kunden die Installation innerhalb weniger Wochen selbst durchführen werden.

The screenshot shows the KATUN eXplorer interface. On the left is a dark sidebar with navigation options like 'Kunden', 'Geräte', and 'Berichte'. The main area displays the profile for 'DEUPRINT'. A green notification bar at the top states: 'Die Installationsanforderung wurde versandt am 27.09.2021'. Below this, the 'Bezeichnung' field contains 'DEUPRINT' and the 'E-Mail-Adresse' field contains 'andreas.wer@deuprint.com'. There are 'Senden' and 'Versuchen' buttons at the bottom of the form. To the right of the dashboard is an illustration of a delivery person in a red vest carrying a stack of boxes.

Im Durchschnitt bekommt ein Händler mit Tausenden von Kunden, die migriert werden müssen, 70 - 80 % davon in ein bis zwei Monaten mit diesem Prozess installiert, mit wenigen oder keinen direkten Kundeninteraktionen.



Schritt 5: Geräte ausfindig machen



DIE PLANUNG IHRER ROUTE

KDFM eXplorer beginnt nach der DCA-Installation ohne zusätzliche Konfiguration mit der Überwachung Ihrer Kunden, wenn diese klein sind, ein einzelnes Netzwerk oder nur wenige Geräte haben.

Das bedeutet, dass nach dem Senden der E-Mail die meisten Geräte auf Ihrem Portal zu sehen sind, ohne dass eine manuelle Aktivität Ihrerseits erforderlich wäre.

Bei größeren Kunden mit vielen Subnetzen müssen Sie die Subnetze über das KDFM eXplorer-Webportal konfigurieren.



“So stellen Sie die IP-Netzwerkconfiguration ein”

Sehen Sie sich hier das Video-Tutorial an
<https://youtu.be/OCLCga-NLCE>



TOP-REISETIPP

Wenn Sie von einem bestehenden Überwachungstool migrieren, sind wahrscheinlich bereits alle verwalteten Geräte (mit allen Seriennummern) im aktuellen Tool vorhanden und Sie möchten nicht alle neu klassifizieren. Wenn das der Fall ist, können Sie eine Liste der vorhandenen Geräte aus Ihrem Tool herunterladen (in Excel oder CSV), die Liste in einen temporären Bereich in KDFM eXplorer legen und warten, bis die DCA des Kunden aktiviert ist.

Schritt 6: Verwalten von Verbrauchsmaterial-Artikelnummern und Warnmeldungsstufen



DIE PLANUNG IHRER ROUTE

Einer der wesentlichen Vorteile von KDFM eExplorer gegenüber Altsystemen ist, dass Händler definieren können, welche Artikelnummern für den Versand von Verbrauchsmaterialien an Kunden verwendet werden müssen.

Sie können Verbrauchsmaterialwarnmeldungen bei jedem Schwellenwert für jede Entität einstellen: auf Händlerebene, auf Kundenebene oder auf Geräteebene, für jedes der Verbrauchsmaterialien.

The screenshot shows the 'Alarmschwellen' (Alarm Thresholds) configuration page in the KATUN DEUPRINT system. The page title is 'Alarmschwellen' and it includes a search bar for 'Suchbegriff'. A sidebar on the left contains navigation options like 'Home', 'Kunden', 'Geräte', 'Konnektoren', 'Beschreibungspost', 'Aktivitäten', 'Seiten', 'Verbrauchsmaterialien', 'Ladungszustände', 'Batch-Operationen', 'Händlerbeziehungen', 'Details', 'Alarmeinstellungen', 'Nachrichten vorlagig', 'Personalisierte Felder', 'Modelle unbekannt', 'Zusammenfassende Zähler', 'GPR', 'Logistische Integrationen', 'ERP-Integrationen', 'Printbedarf', 'Anfragen von neuen Händlern', 'Rechnungseinstellungen', 'Hilfe', and 'Suchzeit'. The main content area has a header 'Alarmschwellen' and a sub-header 'Alarmschwellen'. Below this, there is a text box explaining the function: 'Mit dieser Funktion ist es möglich, die Schwellenwerte für das Öffnen der Warnmeldung in Abhängigkeit vom verbleibenden Distanz, der Anzahl der noch zu druckenden Seiten oder der Anzahl der Tage der verbleibenden Lebensdauer des Verbrauchsmaterials einzustellen. Es ist auch möglich, eine zusätzliche E-Mail-Benachrichtigung bei einem zweiten Schwellenwert zu aktivieren.' Below the text, there is a section 'Alle Modelle' with a 'Neue Funktion' button. The main table lists configurations for 'Toner' with columns for 'Art', 'Farbe', 'Level (%)', 'Sekundäre Meldung', 'Seiten (Numerus)', 'Sekundäre Meldung', 'Tage (Numerus)', and 'Sekundäre Meldung'. The table data is as follows:

Art	Farbe	Level (%)	Sekundäre Meldung	Seiten (Numerus)	Sekundäre Meldung	Tage (Numerus)	Sekundäre Meldung
Toner	Schwarz	25	10	50	Deaktivieren	25	Deaktivieren
	Cyan	10	Deaktivieren	100	Deaktivieren	30	Deaktivieren
	Magenta	10	Deaktivieren	100	Deaktivieren	30	Deaktivieren
	Gelb	10	Deaktivieren	100	Deaktivieren	30	Deaktivieren
	Schwarz	10	Deaktivieren	100	Deaktivieren	30	Deaktivieren
	Cyan	10	Deaktivieren	100	Deaktivieren	30	Deaktivieren



“Verwaltung von Verbrauchsmaterial-Artikelnummern und Warnmeldungsstufen”

Sehen Sie sich hier das Video-Tutorial an <https://youtu.be/QPCLnk0Ppfo>



TOP-REISETIPP

Um Details zu Verbrauchsmaterialien und Warnmeldungs-Schwellenwerten zu migrieren, die Sie bereits in Ihrem aktuellen System haben, müssen Sie daraus eine CSV- oder Excel-Tabelle exportieren.

Schritt 7: Büros verwalten

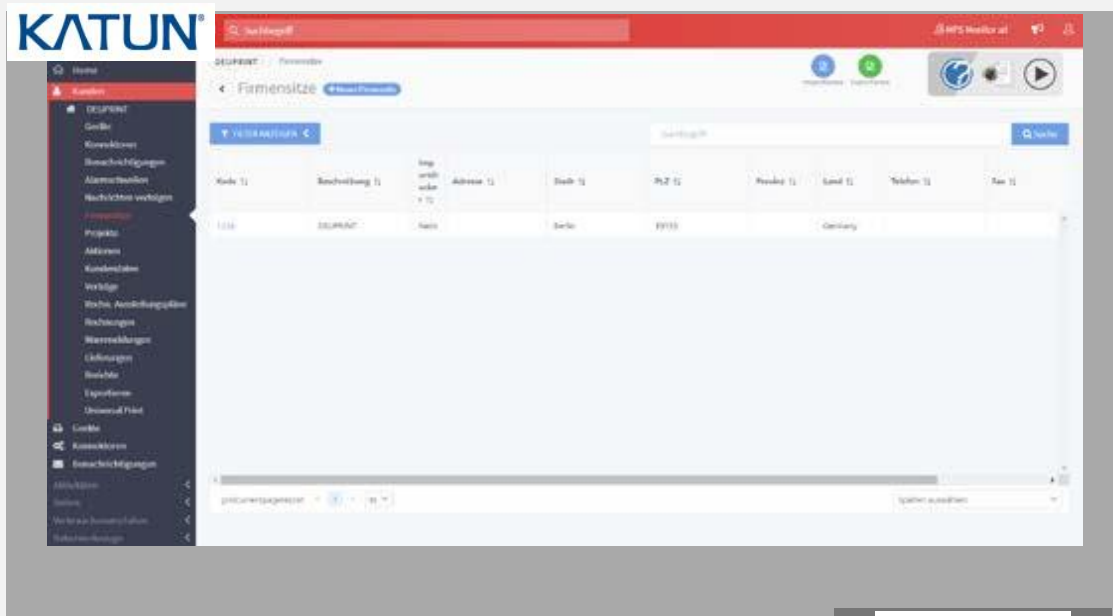


DIE PLANUNG IHRER ROUTE

KDFM eXplorer kann den Händlern genau sagen, wo sich jedes Gerät befindet und wohin die Verbrauchsmaterialien zu liefern sind.

Zu diesem Zweck verfügt die Datenbank über eine Tabelle mit Adressen (Büros), die jedem Kunden zugeordnet sind, und den entsprechenden Geräten. Das Koppeln eines Geräts mit einem Büro kann auf zwei Arten erfolgen:

- Manuelles Zuordnen des richtigen Büros zu jedem Gerät; dies ist ein zeitaufwändiger Vorgang und wird nicht für große Flotten empfohlen, in denen Geräte häufig zwischen Büros wechseln.
- Automatisch, in allen Fällen, in denen das Büro ein definiertes Subnetz hat: Das Einfügen des Subnetzbereichs als Attribut des Büros ermöglicht KDFM eXplorer die automatische Zuordnung von Geräten ohne manuelle Zuordnung. Dadurch wird sichergestellt, dass der Geräteort immer korrekt ist.



“Die Verwaltung der Büros“

Sehen Sie sich hier das Video-Tutorial an
<https://www.youtube.com/watch?v=25eh3IP7Gn8>



TOP-REISETIPP



Wenn Sie von einem vorhandenen Überwachungstool migrieren, ist es unwahrscheinlich, dass es eine Büro-Datenbank hat. Das liegt daran, dass die meisten unserer Mitbewerber nur ein Feld verwenden, um den Standort des Druckers zu verwalten.



Schritt 8: Benutzerdefinierte Extraktionen und Berichte erstellen



DIE PLANUNG IHRER ROUTE

Bei den meisten Migrationen, die wir durchgeführt haben, war es entscheidend, eine sofortige und nahtlose Integration mit dem ERP-System des Händlers sicherzustellen.

Unser Migrationsteam hat eine Reihe von Werkzeugen entwickelt, um sicherzustellen, dass die Händler von einer konkurrierenden Lösung zu KDFM eXplorer wechseln können, unter Beibehaltung der exakt gleichen Datenflüsse, die sie derzeit haben. **Dies gewährleistet eine genaue Rechnungsstellung und eine korrekte Verwaltung der Verbrauchsmaterialien.**

Nur wenige Altsysteme, wenn überhaupt, bieten APIs zur Integration ihrer Daten in das ERP des Händlers. Das bedeutet, dass die einzige Möglichkeit Daten von einem System in das andere zu verschieben, die Verwendung von CSV/XML/Excel-Exporten und -Importen ist.

- ① Das KDFM eXplorer-Migrationsteam verwendet ein fortschrittliches Datenverarbeitungssystem, mit dem Sie alle notwendigen Datenflüsse zur und von der KDFM eXplorer-Datenbank erstellen können, in allen möglichen Formaten und Datenstrukturen, die Händler eventuell erstellen und integrieren müssen.



TOP-REISETIPP

Während des Migrations-Setups müssen Sie Ihrem Migrationsspezialisten alle Dateimodelle zur Verfügung stellen, die Sie derzeit mit Ihrem aktuellen Überwachungstool erzeugen. Das KDFM eXplorer-Migrationsteam wird dann genau dieselben Formate und Strukturen erstellen. Mit dieser Methode können Sie von Ihrem aktuellen Tool zu KDFM eXplorer migrieren, ohne Ihr ERP-System zu verändern.

Schritt 9: Aktivieren Sie eine ERP-Integration



DIE PLANUNG IHRER ROUTE

Das Verschieben von Daten zwischen Systemen mithilfe von CSV-Dateien ist nicht wirklich der beste Weg, um eine Integration durchzuführen. Es ist eine Methode, die 20 Jahre zurückreicht, in eine Zeit, bevor es APIs und Webservices gab.

Wenn Ihr Unternehmen später eine tiefere, modernere und leistungsfähigere Integration zwischen Ihrem System und KDFM eXplorer implementieren möchte, können Sie die Vorteile der vielen bestehenden ERP-Integrationen nutzen, die aus unserer Software heraus aktiviert werden können.

Wenn Sie ein ERP-System verwenden, das in Ihrem Markt weit verbreitet, aber nicht in dieser Liste enthalten ist, wenden Sie sich bitte an unser Unterstützungsteam und wir werden prüfen, ob eine Integration implementiert ist (oder werden kann).

ECI e-automate®

CEO JUICE
A.I. FOR YOUR DEALERSHIP

FORZA
MWA INTELLIGENCE

DM DISTRIBUTION
MANAGEMENT

qb INTUIT
quickbooks.

xero

VANTAGE ONLINE
BY KUDVEN

EVATIC
BY ASOLVI

2SERV

adv
soluciones FFornicidas

Advantis India

Jim 2
BUSINESS ENGINE

Microsoft
Dynamics NAV

radix
software.

Schritt 10: Verwenden Sie das SDK, um eine benutzerdefinierte Integration zu erstellen.



DIE PLANUNG IHRER ROUTE

Ein vollständiges SDK mit APIs ist für alle unsere Kunden verfügbar. Dies ist besonders für Kunden von Vorteil, die ein proprietäres System haben.

Die Verwendung unseres SDK erfordert Ihrerseits möglicherweise einige Softwareentwicklungskennnisse, aber wir stellen alle Werkzeuge und Kenntnisse zur Verfügung, um den Aufwand zu minimieren. So wird sichergestellt, dass Ihre Systeme und KDFM eXplorer transparent und vollständig integriert zusammenarbeiten können.

- i Bitte kontaktieren Sie unser Unterstützungsteam, um alle Informationen zu unseren APIs und unserem neuesten SDK zu erhalten.

KATUN

Suchbegriff

API-Schlüsselverwaltung

API-Schlüsselverwaltung

Auf dieser Seite können Sie Zugriffschlüssel für die Entwicklung von Anwendungen generieren, die auf die API von NPS-Monitor zugreifen müssen.

Name	App-ID	Anwendungsart	Ably	Url der Herkunft	Minutenaktualisierungsfrequenz	E-Mail Entwickler	Aktionen
My App Test	00jYDdntzP8EzJNHLH	mobile	ja		30	alossandro.corti@mpm-ontkx.com	BlueScreen
test	83uN7kdyC0WgJCY	mobile	ja		60	dieff.alossandro@gmail.com	BlueScreen
test	2gAu2MYteFFPCwCS	mobile	ja		60	HowardLopez@mpm-ontkx.com	BlueScreen

API-Benutzer

Es ist möglich, neue administrative Benutzer anzulegen, damit Sie auf alle APIs zugreifen können. Für diese Benutzer gibt es kein Ablaufdatum für das Passwort.

| Sicher Reisen

“Quocirca’s Global Print Security Landscape 2023” berichtet, dass die Sicherheit von IT- und Druckinfrastrukturen durch anhaltende Herausforderungen bedroht ist. **Druckbezogene Datenschutzverletzungen** sind weit verbreitet: 61 Prozent der befragten Unternehmen berichteten von mindestens einem Datenverlust in den letzten 12 Monaten, in mittelständischen Unternehmen sind es sogar 67 Prozent.

Eine Sicherheitsverletzung hat **erhebliche finanzielle Auswirkungen** - es entstehen Kosten für die Untersuchung eines Verstoßes, die Beauftragung von Anwälten, die Information der Betroffenen und die Zahlung von Bußgeldern und Schadensersatz. Hinzu kommen die Auswirkungen auf den Ruf. Es ist schon schwer genug, in diesem schwierigen Markt Kunden zu finden und zu halten. Noch schwieriger wird es jedoch für einen MPS-Anbieter oder -Händler, der private Benutzerdaten verloren oder preisgegeben hat - selbst wenn es sich um einen unschuldigen Fehler oder einen Cyberangriff handelt.

Öffentliche Einrichtungen und private Unternehmen bewerten jetzt sorgfältig die Sicherheitslage von SaaS-Plattformen und Cloud-Anwendungen, um ihre Anforderungen an die Geräte- und Druckverwaltung effektiv zu erfüllen, ohne ihren Netzwerken neue Risiken hinzuzufügen. Die Einführung von MPS-Software wird jetzt nicht nur auf der Grundlage des erwarteten ROI bewertet, sondern auch anhand ihrer Fähigkeit, die Sicherheit der **Druckumgebung des Kunden zu gewährleisten**.

Die Aufrechterhaltung der Sicherheit in der Welt des Managed Print erfordert einen umfassenden und ganzheitlichen Ansatz: SaaS-Anbieter sollten routinemäßige Penetrationstests und Schwachstellenbewertungen durchführen und über kontinuierliche Sicherheitsüberwachungs- und -abwehrverfahren verfügen.

Es ist unerlässlich, die Einhaltung allgemein anerkannter Sicherheitsstandards durch den Einsatz geeigneter Tools und Verfahren nachzuweisen und ein **Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS)** effektiv zu betreiben, eine Methode, die Cybersicherheitsrisiken bewertet und mindert und einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess unterliegt.

Händler und MPS-Anbieter sollten diese Anforderungen als verpflichtend für die SaaS-Plattformen betrachten, die sie im Rahmen ihrer Dienste nutzen, da immer mehr Kunden verlangen, die Sicherheitslage und das Konformitätsprofil jeder Softwarelösung zu überprüfen, bevor sie deren Installation in ihren Netzwerken erlauben.

Data Collection Agents (DCAs) sind keine Ausnahme: Sie stellen ein erhebliches zusätzliches Risiko für das Kundennetzwerk dar, da sie innerhalb des Netzwerks (an dem die Druckgeräte angeschlossen sind) installiert sind, aber ständig über das Internet mit dem SaaS-Cloud-Service verbunden sind, Datenpakete austauschen, Befehle empfangen, Software-Updates herunterladen und in einigen Fällen den Fernzugriff für einen externen Benutzer ermöglichen.

KDFM eXplorer hat sich zu einer der meistgenutzten Druckerüberwachungsplattformen der Welt entwickelt, da es die anspruchsvollsten Sicherheitsanforderungen der Kunden auf sehr effektive und umfassende Weise erfüllt.

Das Sicherheitskonzept der Plattform entspricht den strengsten Sicherheitsstandards und Zertifizierungen, darunter:

- ◆ > **ISO/IEC 27001:** Systematischer Ansatz für das Risikomanagement der Informationssicherheit, der ein Höchstmaß an Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit der Daten gewährleistet.
- ◆ > **System and Organization Controls 2 (SOC 2) Type 2:** gewährleistet die Einhaltung der AICPA SOC 2 Trust Service Criteria durch Überprüfung der Wirksamkeit der Sicherheitskontrollen über einen Zeitraum von einem Jahr.
- ◆ > **CSA Star Level 2:** Konformität mit der Cloud Control Matrix (CCM), einem Kontrollrahmen für Cybersicherheit im Cloud Computing.
- ◆ > **Keypoint Intelligence:** Zahlreiche Bewertungen bestätigen die Sicherheitsintegrität von KDFM eXplorer.

***Drucken Sie dieses Dokument
bitte nur bei Bedarf aus.***



Katun unterstützt seit mehreren Jahren das PrintReleaf-Programm und trägt so zur zertifizierten Wiederaufforstung weltweit bei.

